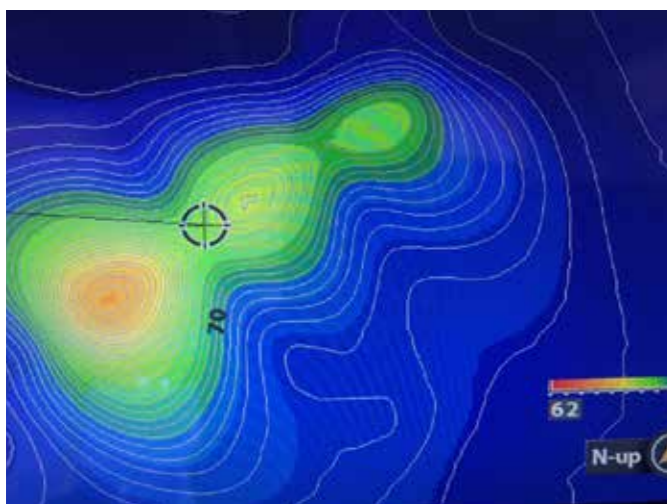




Sidescan



Oben: Lorenz vor dem Sidescan. Unten: Sonarbild der Michael N Maris



können ein Bild über einen Flugzeugabsturz oder ein untergegangenes Schiff abrunden.

Zu guter Letzt gleicht man alle Geschichten und Informationen mit Berichten aus den verschiedensten Quellen ab. Diese Quellen können Kriegsberichte, Berichte von Versicherungen, Zeitungsberichte aus vergangenen Tagen, Verlustregister oder vieles mehr sein.

Hat sich aus allen Recherchen ein erhärteter Verdacht ergeben so beginnt der praktische Teil.

Mit Hilfe der verschiedensten technischer Verfahren wird der Suchquadrant nun nach Auffälligkeiten durchkämmt bis ein Objekt welches dem gesuchten ähnelt auf dem Bildschirm auftaucht. Mit Hilfe mehrerer Überfahrten wird versucht das Objekt am Meeresgrund besser zu Verifizieren. Ist dies geschehen beginnt nun der Teil der Taucher....

Das Explorationsteam bestand aus Tom Baier, Ralf Wupper, Franco Banfi, Michael Staudt und mir. Die Tiefenangaben reichen von 73m bis hinauf auf 62m. Die von Lorenz geortete Erhebung lag Meilen weit im Freiwasser, eine nette Deko an einer Steilwand somit hin-fällig. Anhand eines auf Verdacht geworfenes Grundbleis folgten wir der Leine in die Tiefe. Aus der Unendlichkeit tauchte geisterhaft der Bug eines großen Schiffs auf. „Es war einer der größten taucherischen Momente in meinem Leben“...

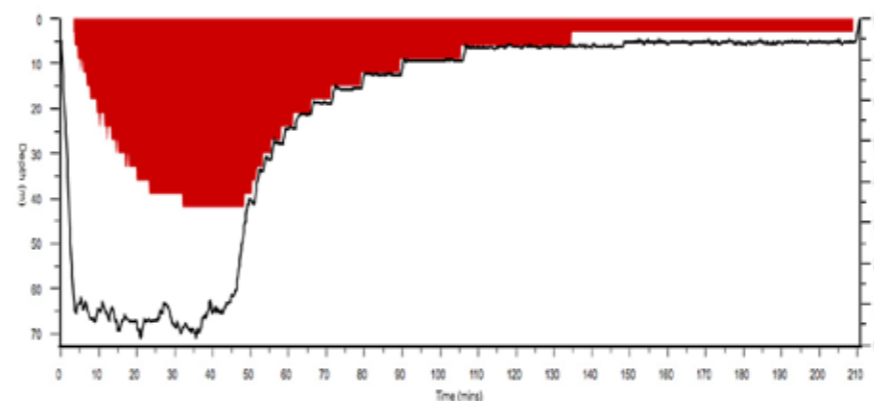
...und auch einer meiner kostenintensivsten...als ich feststellte, daß meine Kameragehäuse doch nicht so dicht war als ich es mir vorgestellt habe. Nach 45 Minuten am Wrack begann der Freiwasseraufstieg. Obwohl die Zeit im Wasser auf knapp vier Stunden kalkuliert war, verging sie im Blauwasser wie im Flug. Eines war klar, dieses Wrack benötigt viel mehr Tauchgänge um erforscht zu werden.

Der Beschluß war schnell gefaßt - wir kommen wieder!

Die Entdeckung eines neuen Wracks in der Adria machte die Runde. In unserem Verband, IANTD, erhoben sich immer mehr Stimmen dieser Entdeckung auf den Grund zu gehen. Kurzum entschied Frank Gottschalch, Training Director von IANTD DACH, eine Expedition im professionellen Stil zu organisieren.

Ziel dieser Expedition war das Schiff zu identifizieren, eine Dokumentation über den aktuellen Zustand zu erstellen und die einzelnen Artefakte photographisch und videotecnisch festzuhalten. Die

WRACK Michael N Maris	
<b>Art</b>	Handelsschiff
<b>Typ</b>	Cargo Schiff
<b>Stapellauf</b>	1899
<b>Werft</b>	The Russell & Co shipyard
<b>Verbleib</b>	12.07.1932 gesunken
<b>Verluste</b>	keine
<b>Bewaffnung</b>	keine
<b>BRT</b>	3963
<b>Ladung</b>	Kohle
<b>Tiefe des Wracks</b>	Ca 77m
<b>Zustand des Wracks</b>	Sehr gut
<b>Erstbetauchung am/durch</b>	23.09.2016 / Tom Baier, Ralph Wupper, Thomas Zsulits
<b>Quelle der Angaben</b>	Wrecksite.eu



Tauchprofil der Erstbetauchung

gewonnenen Informationen sollten im Anschluß den kroatischen Behörden übergeben werden.

Auf Grund der Tiefe und der Aufgaben war schnell klar, daß es sich hierbei um erfahrene Kreislauf-Taucher handeln muß. In den nächsten Monaten wurde ein internationales Tauchteam von 15 technischen Tauchern zusammengestellt.

In der Zwischenzeit liefen die Recherchen zur Identifizierung des Wracks. Da wir die GPS Daten des Wracks kannten durchforsteten wir sämtliche Archive und befragte Personen welche sich mit dem kartographieren von gesunkenen Schiffen beschäftigen. Nach einigen Telefonaten war schnell klar, daß es sich nur um den Frachter „Michael N Maris“ handeln konnte der am 12.07.1932 am Weg von Danzig nach Triest, vollbeladen mit Kohlen, auf Grund lief.

Weitere Quellen gaben uns die Auskunft, daß das Schiff zuletzt unter griechischer Flagge stand und 1899 erbaut wurde. Mit 105m Länge und 15m Breite fasste es 3963brt. Auf Grund der Beschädigung sank die Michael N Maris sehr langsam; den Unterlagen nach über 24 Stunden.

**Der Tauchgang**

Im April dieses Jahrs war es dann endlich so weit. Alle Taucher hatten sich entsprechend vorbereitete und unser Plan sah vor, daß wir 5 volle Tage das Wrack betauchen wollten. Gott sei Dank, war uns Poseidon gut gesonnen und so konnten wir jeden einzelnen Tag nutzen.

Anhand einer provisorischen Skizze teilten wir das Wrack in 5 Abschnitte und 6 Tauchteams ein. Jedes Tauchteam hatte die Aufgabe so viele Informationen wie möglich zu Sammeln um im Anschluß die verschiedenen Phasen der Exploration

besser gestalten zu können. Das Team 6, in welchem ich war, hatte vorerst die Aufgabe Photos und Videos von der Wrackoberfläche zu machen und später das Innere des Wracks zu dokumentieren.

Am Vortag planten wir unseren Tauchgang auf eine Zieltiefe von 75 Meter, einer maximalen Grundzeit von 40 Minuten und die entsprechenden Bailout-Gasen. Lorenz würde anhand der GPS Peilung und Echo-lots zwei Leinen zum Grund lassen. Eine Leine am Bug, die andere am Heck. An der Oberfläche bzw in der Deko würden wir mit Dekorigs dekomprimieren welche ab 12m starten.

Mit Lorenz und Ansi fuhren wir mit den Booten zum Tauchplatz, die Positionierung war schnell durchgeführt und die Leine, und Rigs gesetzt. Wir checkten unsere Kreisel und machten uns tauchfertig. Im Wasser legten wir unsere Stages an und führten knapp unter der Wasseroberfläche den Bubble Check durch.

Nach knapp 3 Minuten erreichte mein Team das Wrack und wir kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus Das Wrack war umgeben von violetten Gorgonien, Schwämmen und anderem unberührten Bewuchs. Unzählige Fischschwärme verfolgten unsere Bewegungen und zeigten uns wie schön die unberührte Natur sein kann. Die ersten Tauchgänge führten uns über die Mannschaftskabinen, hinein in die mit Kohle gefüllten Laderäume bis hin zu Speisesälen den der ersten Klasse. Die ersten Tauchgänge verrieten uns auch die Lage von Werkstätten, Bullaugen, dem Kreiselkompass, Steuerstand, von den Schiffsglocken und vieles mehr. Die verschiedensten Teams versuchten nun die Artefakte von den Ablagerungen zu befreien und den Namen des Schiffs zu bestätigen.



DISCOVER THE **EXPLORER** IN YOU...

1985 wurden die ersten IANTD Tauchschüler als Nitrox Diver zertifiziert - 10 Jahre bevor andere Ausbildungsorganisationen folgten. Finde Deinen Weg zu uns:

**IANTD Facilities:**

**Tauchcenter Bielefeld**  
www.tauchcenter-bielefeld.de

**Toms Tauchshop**  
www.Toms-Tauchshop.de

**Protec Sardinia**  
www.protecsardinia.com

**Tauchschnule Sorpese**  
www.tauchschnule-sorpesee.de

**Mischgastauchen.de**  
www.mischgastauchen.de

**Underwater ProTek**  
www.underwater-pro-tek.de

**Sundiving Kas**  
www.sundiving.com

**Tauchcenter Rebreather Zone**  
www.rebreatherzone.de

**Tom's Diver House**  
http://ullisdiving.wix.com/ulli

**CCR Tecdiv GmbH**  
office@ccr-tecdiv.at

The leader in technical diver education

**IANTD Germany**  
www.iantd.de